

**Zug – Fribourg**

**4:0**  
(0:0, 2:0, 2:0)

**Herti – 3766 Fans**  
**Head:** Reiber (Leistung: genügend)  
**Linesmen:** Abegglen/Kaderli  
**Tore:** 32. DuPont (Holden, D. Brunner/Ausschlüsse Aubin, Wirz) 1:0. 40. Holden (D. Brunner, P. Fischer) 2:0. 41. McTavish (Holden, D. Brunner/Ausschluss Knoepfli) 3:0. 45. Christen (DuPont, Steinmann/Ausschluss Gerber) 4:0.  
**Strafen:** 5x2 Min. Zug, 8x2 Min. Fribourg.  
**Zug:** Markkanen; DuPont, Blaser; Diaz, P. Fischer; Schefer, Snell; Di Pietro, Steinmann, B. Christen; McTavish, D. Camichel, C. Camichel; F. Schnyder, Holden, D. Brunner; Loichat, Oppliger, F. Lüthi.  
**Fribourg:** Caron; L. Gerber, Leuenberger; Heins, Birbaum; M. Abplanalp, Collenberg; Loeffel, Voisard; Leblanc, Aubin, Knoepfli; Casutt, B. Plüss, Lauper; Lachmatow, Wirz, Botter; Mottet, Hasani.  
**Bemerkungen:** Zug o. Frei, Kress u. Rufenacht. Fribourg o. Bykow, Jeannin, Ngoy, Sprunger, Mowers u. Ouellet (alle verletzt).

**Die 3 Besten**  
\*\*\* Holden (Zug)  
\*\* McTavish (Zug)  
\* C. Camichel (Zug)

**Die Pflaume:** Heins (Fribourg) konzentriert sich bei seinen langen Einsätzen zu stark darauf, Ex-Teammakollege Snell zu ärgern.



# Zuger Powerplay schlägt ein

Der Petarden-Täter aus der Herti-Halle braucht vier Tage, bis er sich stellt. Der EVZ macht kurzen Prozess mit Fribourg dank bestechendem Überzahlspiel.

**E**in 17-Jähriger ist fürs Rauch-Debakel von Zug verantwortlich. Der ZSC-Fan, der das abgepackte Rauchpulver in den Unterhosen ins Stadion schleuste, hat sich von seinem Anwalt begleitet bei der Zuger Kantonspolizei gestellt. Was bedeutet, dass er kein Shorts-Träger ist. Dass er wohl aus gut situierten Verhältnissen stammt. Und dass er Schiss

**Zugs Holden feiert seinen Treffer zum 2:0.**  
Foto: Keystone

vor dem finanziellen Ausmass hat.

**Happige Rechnungen**

Denn der ZSC wird Schadenersatzforderungen stellen. Und auch für den EVZ ist klar, dass er mindestens die entstandenen Kosten für Feuerwehr- und Polizeieinsatz auf den Täter abwälzt. **«Wir wollen damit ein Zeichen setzen!»,** so Sportchef Lengwiler.

Auf die Eltern des Teenagers kommt aber dann eine happige Rechnung zu, wenn das Spiel nicht wiederholt wird und die 5000 Zuschauer ihr Eintrittsgeld zurückfordern können.

Dies wäre auch nach dem Startdrittel gegen Fribourg angebracht, so mager ist die Hockey-Kost beider Teams. Knackiger und körperbetonter wirds erst ab dem Mitteldrittel. Ein Unterschied: Nach einer doppelten Überzahl für den EVZ bejubeln die Zuger Duponts Treffer. Nach Fribourgs doppelter Überzahl beschimpft Aubin seinen Teamkollegen Leblanc. Am Schluss stehts 4:0.

**Zug beweist einmal mehr, dass seine Special Teams top sind.** Schlägt das EVZ-Powerplay ein, sind auch die Zentralschweizer unschlagbar.

Nicole Vandembrouck

**Biel – SCL Tigers**

**5:2**  
(1:0, 3:1, 1:1)

**Eisstadion – 5114 Fans**  
**Head:** Krumann/Stricker (Leistung: gut)  
**Linesmen:** Kehrl/Kohler  
**Tore:** 6. Gloor (Beccarelli) 1:0. 25. Löttscher (Fata, Schneeberger) 2:0. 27. Nüssli (Ausschluss S. Lüthi) 3:0. 30. (29:13) Truttmann (Brown, Tschant-ré/Ausschluss Flückiger) 4:0. 31. (30:29) Helfenstein (Camenzind, Naumenko) 4:1. 41. (40:55) Fabian Sutter (S. Moser, Helfenstein) 4:2. 52. Tschant-ré (Truttmann, Fröhlicher) 5:2.

**Strafen:** 4x2 Min. Biel, 7x2 Min. SCL Tigers.

**Biel:** Berra; Jackman, Trunz; Schneeberger, Steinegger; Fröhlicher, Brown; Wellinger, Kparghai; Zigerli, Gloor, Beccarelli; Löttscher, Fata, Nüssli; Truttmann, Bordeleau, Tschant-ré; Wetzel, Peter, Tschannen.

**SCL Tigers:** Schoder; Reber, Murphy; Naumenko, Gmür; Blum, S. Lüthi; C. Moser, Flückiger; Brooks, Bleber, Setzinger; S. Moser, F. Sutter, Helfenstein; S. Moggi, Camenzind, A. Lemm; Schild, Haas, Walser.

**Die 3 Besten**  
\*\*\* Zigerli (Biel)  
\*\* Gloor (Biel)  
\* Tschannen (Biel)

**Die Pflaume:** Ausser Setzinger sind Langnaus Ausländer absolut unsichtbar und desolat.

## Plüsch-Tiger kuscheln

**D**ie Ruhne-Truppe bestimmt das erste Drittel durch konsequentes Forechecking. Vor allem Biels dritte und vierte Formation bringen die Gäste aus Langnau immer wieder in Verlegenheit. **Logisch, dass die vierte Linie das erste Tor schießt.** Im zweiten Drittel stellen die Seeländer den Spielstand innert fünf Minuten auf 4:0. Die Tiger finden keinen Weg, um ins Spiel zu kommen. Stellvertretend und sinnbildlich für Langnaus Misere ist die Szene in der 35. Minute, als der Ex-Bieler Jörg Reber (bestritt 468 Spiele für die Seeländer) den Gang auf die falsche Strafbank antritt. **Die Tigers stehen neben den Schlittschuhen,** und Biel agiert in allen Belangen besser und abgeklärter. Den Grundstein zum zweiten Bieler Sieg im zweiten Spiel gegen die Emmentaler legen Biels Arbeiter-Blöcke **Michael Krein**

## Ein Spiel fürs Klotener Selbstvertrauen

**K**loten erfüllt die Pflicht und stellt gegen Ambri die drei budgetierten Punkte sicher. Die Klotener Tore fallen zwar nicht wie reife Früchte, aber das Spiel ist für diverse Akteure die Gelegenheit, um neues Selbstvertrauen zu tanken. **Für Captain Rothen, Lindemann und Schulthess hat das Warten nämlich ein Ende: Im 13. Spiel erzielen die drei ihren ersten Saisontreffer.**

Wichtigste Erkenntnis aus Klotener Sicht: Diesmal sind die Spieler von Beginn weg bei der Sache. Ambris Abwehr wird permanent unter Druck gesetzt, die eigene Abwehr dadurch entlastet. Weil Goalie Bäumle aber lange dagegen hält, fällt die Entscheidung erst im zweiten Abschnitt.

Trotz der Dominanz deckte Ambri bei seinen seltenen Angriffen die Mängel in Klotens Abwehr schonungslos auf. Gefordert sind da vor allem gewisse Stürmer, die es mit der defensiven Drecksarbeit nicht so genau nehmen. **Albert Fässler**

**Kloten – Ambri**

**5:1**  
(2:1, 3:0, 0:0)

**Kolping Arena – 4895 Fans**  
**Head:** Prugger (Leistung: gut)  
**Linesmen:** Dumoulin/Marti  
**Tore:** 6. Stancescu (Von Gunten, Liniger/Ausschluss Murovic) 1:0. 10. Duca (Law, Casserini) 1:1. 14. S. Lindemann (Rintanen) 2:1. 32. Jenni (S. Lindemann/Ausschluss Zeiter) 3:1. 38. Rothen 4:1. 40. Schulthess (Santala, Kellenberger) 5:1.  
**Strafen:** 5x2 Min. Kloten, 2x2 Min. Ambri.  
**Kloten:** Rüeger, Sidler, Hamr; Kellenberger, Schulthess; J. Bonnet, Von Gunten; Y. Müller; S. Lindemann, Santala, Rintanen; Jacquemet, Bell, Rothen; Stancescu, Liniger, Jenni; Hollenstein, Zeiter, Bodenmann.

**Ambri:** Bäumle/Croce (ab 41.); Marghitola, Kutlak; Casserini, Kobach; Bundi, F. Stephan; G. Christen; Law, Clarke, Duca; Walker, Stirnimann, Demuth; Botta, A. Brunner, Murovic; Bianchi, Schönenberger, Juri.

**Bemerkungen:** Kloten ohne Du Bois, Steiner, Welti, Wick, Winkler (a. verletzt) und Haakana (überz. Ausländer). Ambri ohne Gautschi, Horak, Isabella, Mattioli, Schne-

**Die 3 Besten**  
\*\*\* Kellenberger (Kloten)  
\*\* S. Lindemann (Kloten)  
\* Duca (Ambri)

**Die Pflaume:** Mark Bell (Kloten). Unsichtbar. Ist in der NLA trotz guten Ansätzen noch nicht angekommen.

Anzeige

**swisscom**

# Auch einen Blick wert.

Erleben Sie das Fernsehen von Swisscom. Bluewin TV mit über 140 TV-Sendern, mehr als 500 Top-Filmen auf Knopfdruck und den besten Live Sport Events im Einzelabruf. Alle Infos im Swisscom Shop, im Fachhandel und auf [www.swisscom.ch/tv](http://www.swisscom.ch/tv)

**Jetzt ausprobieren: Bluewin TV Demo auf [www.swisscom.ch/tv](http://www.swisscom.ch/tv)**

# Lakers führen handzähme Löwen vor

Die ZSC Lions leisten kaum Widerstand. Und kassieren gegen die Lakers eine schallende Ohrfeige.



Ein Bild mit Symbolcharakter: ZSC-Trudel unten, Rappis Sirén oben. Foto: foto-net

**A**m 13. November ist im Hallenstadion Spektakel angesagt: Ben Hur, das Sklavenepos mit monumentalen Seeschlachten, knallharter Galeerenarbeit und dem legendären Wagenrennen.

Einen Monat vorher liefern die ZSC Lions das Gegenteil davon: zaghaftes Zweikampfverhalten, dosierte Beschäftigungstherapie – und ein gemächliches Fussvertreten.

**7197 Zuschauer kämpfen im Startdrittel gegen den Schlaf.** Danach bringen die Lakers etwas Leben in die Bude: Pöck trifft aus der Halbdistanz zum 1:0. ZSC-Goalie Flüeler macht keine gute Figur. Auf Platz 13 der 21. Sitzreihe runzelt Ari Sulander die Stirn – und fragt sich, weshalb er in der Liga erst zweimal gespielt hat.

Spätestens wenn mit Krutow und Schommer zwei der derzeit verletzten Stürmer zurückkehren, muss Lions-Trainer Sean

Simpson eine Antwort geben.

**Kurzfristig korrigiert Bärtschiden Schaden.** Er lenkt einen Suchy-Schuss ab: 1:1. Auch auf die neuerliche Führung der Gäste reagieren die Zürcher noch vor der zweiten Pause – in Überzahl, durch den dritten Saisontreffer Trudels.

Wer denkt, dies sei die Trendwende, wird eines schlechteren belehrt.

Auch im Schlussabschnitt bringt das Heimteam kaum einen Fuss vor den anderen. Nach einer weiteren unglücklichen Intervention Flüelers hat Rizzello das offene Tor vor sich – die Lakers gehen zum dritten Mal in Führung.

**Geyer entscheidet das Spiel viereinhalb Minuten später mit einem wuchtigen (aber haltbaren) Schuss in Überzahl.** Fazit aus Zürcher Sicht: Gefordert ist ein Kämpfer wie Ben Hur – und ein Goalie wie Sulander. **Thomas Renggli**

**ZSC Lions – Lakers**

**2:4**  
(0:0, 2:2, 0:2)

**Hallenstadion – 7197 Fans**  
**Head:** Popovic (Leistung: gut)  
**Linesmen:** Bürgli/Wehrli  
**Tore:** 24. Pöck (Berger, Nordgren) 0:1. 29. P. Bärtschi (Suchy, Alston) 1:1. 32. Burkhalter (Berglund, Pöck/Ausschluss Bastl) 1:2. 40. Monnet (Pittis/Ausschluss Raffainer) 2:2. 43. Rizzello (Pöck, Roest) 2:3. 47. Geyer (Berglund, Roest/Ausschluss Müller) 2:4.

**Strafen:** 5x2 Min. ZSC Lions, 4x2 Min. Lakers.

**ZSC Lions:** Flüeler; Reist, Suchy; Seger, D. Schnyder; Stoffel, Geering; P. Müller; Sejna, Pittis, P. Bärtschi; Bastl, Alston, Monnet; Trudel, A. Wichser, Gardner; Grauwiler, Kammer, Bühler.

**Lakers:** Manzato; Pöck, S. Berger; Bucher, Guyaz; A. Furrer, Geyer; Parati; Rizzello, Paterlini, Roest; Nordgren, Sirén, Berglund; Raffainer, Burkhalter, Reuille; Voegelé; Tschuor; K. Lindemann.

**Die 3 Besten**  
\*\*\* Pöck (Lakers)  
\*\* Burkhalter (Lakers)  
\* Manzato (Lakers)

**Die Pflaume:** Peter Sejna (ZSC). Für den gestrigen Auftritt des Slowaken gibt es nur eine Bezeichnung: desolat.

**NLA**

**Dienstag, 13. Oktober**

Biel - SCL Tigers	5:2
Kloten - Ambri	5:1
Lugano - Davos	1:5
ZSC Lions - Lakers	2:4
Zug - Fribourg	4:0
Servette - Bern	n.P. 4:3

**Freitag, 16. Oktober**

Lakers - Kloten	19:45
SCL Tigers - Lugano	19:45
Servette - Ambri	19:45
Davos - Biel	TC 19:45
Fribourg - ZSC Lions	19:45
Bern - Zug	19:45

**Rangliste**

1. Zug	13	40:22	29
2. Bern	14	49:33	29
3. Davos	13	54:31	27
4. Servette	12	42:28	24
5. Kloten	13	35:30	24
6. ZSC Lions	11	43:36	22
7. Lakers	13	45:33	21
8. Biel	13	36:42	20
9. Ambri	14	28:44	13
10. Lugano	14	38:55	10
11. Fribourg	14	24:48	9
12. SCL Tigers	14	37:69	9

**NLB**

**Dienstag, 13. Oktober**

GCK Lions - Thurgau	3:5
La Chaux-de-Fonds - Sierre	n.V. 4:3
Visp - Langenthal	2:1
Ajoie - Neuchâtel	6:2

**Donnerstag, 15. Oktober**

Basel - Olten	SSF 20:30
---------------	-----------

**Rangliste**

1. Visp	10	56:28	26
2. Sierre	10	44:25	24
3. Ajoie	10	39:23	20
4. ChdF	10	44:32	20
5. Olten	9	35:23	16
6. Lausanne	10	53:43	15
7. Langenthal	10	29:37	12
8. Thurgau	11	33:45	12
9. Basel	9	24:41	9
10. GCK Lions	10	33:47	8
11. Neuchâtel	11	17:63	3